

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 29-30: **Export-Architektur = Architecture d'exportation**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Von links nach rechts: Werner Zwahlen, bisheriger Generalvertreter von Keim, Hans Jörg Tobler, Präsident des Verwaltungsrates der Tobler & Co. AG, Herr Friedrich W. Holtkötter, Geschäftsführer der Industriewerke Lohwald & Co. KG, Hersteller des Keim-Programms, bei der Unterzeichnung der Verträge.

gleich hoch wie bei Mineralfarbdispersionen.

Man entschloss sich deshalb bei Tobler & Co. AG, den Generalvertrieb des Keim-Mineralfar-

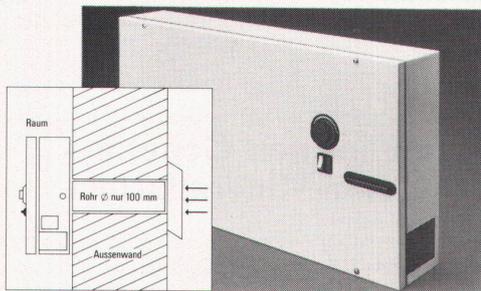
benprogramms zu übernehmen. Vor kurzem fand im Schulungsraum der Tobler & Co. AG in Altstätten eine interne Schulungstagung statt, an der die Fachberater

und das Aussendienstmitarbeiterteam der gesamten Schweiz von Keim-Spezialisten gründlich ausgebildet wurden. Alle Beteiligten waren von den überzeugenden Demonstrationen wie auch von der Besichtigung der bereits 100jährigen Objekte hell begeistert. Das Fassadenspezialistenteam von Tobler besteht aus den Herren Dr. Wartmann, Chefchemiker, Werner Zwahlen, bisheriger Generalvertreter der Keim-Mineralfarben, Guido Donati, Chemiker und Spezialist für Holz- und Mineraluntergründe, und Jean Pierre Stemmer, langjähriger Architektenberater für die Fassadenbehandlung in der Westschweiz. Dieses Team verfügt über jahrelange Erfahrungen und hervorragende Kenntnisse, es ist in der Lage, kompetente Beratungen durchzuführen und auch bei extrem schwierigen Problemen wirtschaftliche und dauerhafte Lösungen vorzuschlagen. Von den Vorzügen der

Keim-Mineralfarben wird man in nächster Zeit noch sehr viel hören, denn Tobler plant eine breit angelegte Werbekampagne durchzuführen, welche sich nicht nur an die Maler, sondern auch an die Architekten, an die Denkmalpfleger, an die Bauherren etc. wendet.

Es sind auch regionale Schulungstagungen vorgesehen, welche dem Fachmann zeigen sollen, wie einfach, wirtschaftlich und sicher die Applikation der Keim-Purkristallfarben ist. Für die Bearbeitung von Bauherren und Architekten durch den Malermeister stellt Tobler ausserordentlich interessante und aufschlussreiche Fachdokumentationen zur Verfügung. ■

Luft statt Lärm. Risch weiss wie.



Zum Beispiel mit Airprime.

Diese schalldämmenden Zuluftgeräte sorgen für Frischluft in Büros, Wohn- und Schlafräumen usw. an lärmexponierter Lage. Ideal auch als Ergänzung zu schalldämmenden Fenstern. Einfache Montage. Das Zuluftgerät gibt es bereits zu 378.-, das kombinierte Zu- und Abluftgerät zu 580.-. Wir informieren Sie gerne näher.

Luftleistung bis 150 m³/h (stufenlos regelbar).
Schalldruckpegeldifferenz bei 500 Hz: 47 dB.

- Senden Sie uns die Unterlagen über Ihr Schalldämmgeräte-Programm
- den Risch-Gesamtkatalog

Vorname, Name _____ W

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

17



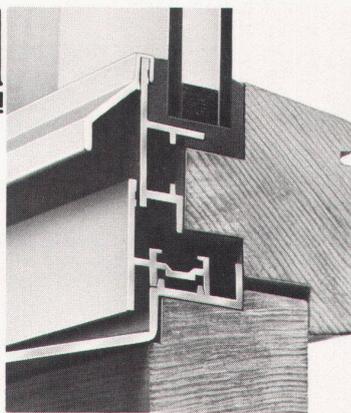
Risch Lufttechnik AG
8954 Geroldswil
Postgebäude
Telefon 01/748 17 70

Die grösste Auswahl führender lufttechnischer Apparate für Haushalt, Gewerbe und Industrie.

Tuchs Schmid aktuell Holz-Metall- Fenster

Holz-Metall-Fenster haben sich seit 20 Jahren bewährt. Durch die Verbindung von Leichtmetall für die Aussenseiten (dauerhaft und war-

tungsfrei) eignen sich Holz-Metall-Fenster für Wohnbauten aller Art, Verwaltungs- und Industriebauten. Holz-Metall-Fenster von Tuchs Schmid - die ideale, preisgerechte Lösung Ihrer Fenster-Probleme. Verlangen Sie den ausführlichen technischen Prospekt.



Tuchs Schmid AG
Stahlbau-Metallbau
8500 Frauenfeld
Tel. 054 7 24 71

neu

exklusiv
bei
SIBIR
das
modernste
Einbaumodell



EG 230 Liter **✱✱✱** absolut lautlos und vibrationsfrei

Das Spitzenmodell im erfolgreichen SIBIR-Kühlschrankprogramm:

✱✱✱ EG 230, zweitüriger Kühl-Gefrierautomat mit 230 Litern Gesamt- und 32 Litern **✱✱✱**-Gefrierfach-Volumen.

✱✱✱ (4 Sterne)-Gefrierfach. Die von der neuen DIN-Norm 8953 verlangte Gefrierleistung wird vom EG 230 Liter um das Doppelte übertroffen. In 24 Stunden können 3,2 kg Frischprodukte eingefroren werden.

SIBIR

7 Spindeltreppen

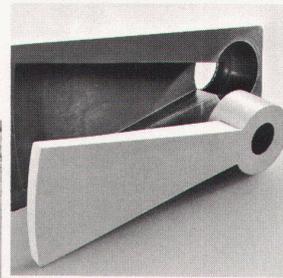
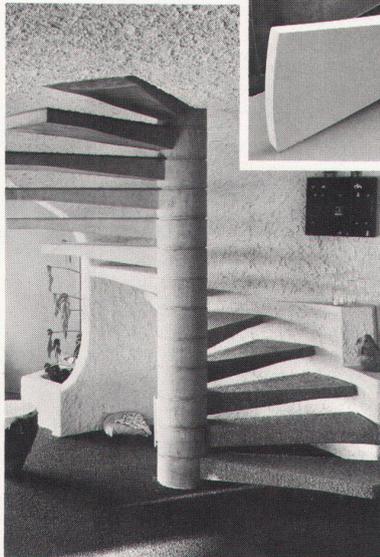
von Naegeli-Norm

entscheidende Vorteile der Spindeltreppen von Naegeli-Norm:

1. Typenvielfalt - jetzt neu:
Ø bis 3,3 m (Kern: 90 cm); weitere Typen: «Quadro» und «Winkel»
2. Innen- und Aussentreppen
3. für Neubau und Altbaurenovationen
4. witterungsbeständig und wartungsfrei (Betonelemente)
5. für jede Stockwerkhöhe
6. problemlose Montage
7. enorme architektonische Gestaltungsmöglichkeiten

naegeli-norm

Naegeli-Norm AG, Betonelemente
8401 Winterthur
Telefon 052 361464



Unser Verkaufsprogramm umfasst:

- Spindeltreppen (neu: Ø bis 3,3 m / Kern 90 cm; Typ «Quadro und Winkel») ● Lamellentreppen ● Wendeltreppen
- Fenster- und Blumenfenster-Einfassungen ● Kellerfenster ● Gartenelemente

Für Architekten

- Planungskatalog mit allen technischen Details
- 16seitige Farbbroschüre

Für Bauherren

- 16seitige Farbbroschüre

Name _____ WA 2

Adresse _____

Plz/Ort _____

Naegeli-Norm AG, Betonelemente
8401 Winterthur

Esser. Der Spezialist für vorbeugenden Brandschutz.



Der kleinste Ionisationsrauchmelder der Welt.

Im Brandmelde-System von Esser ist der Ionisationsrauchmelder wegen seiner extrem kleinen Bauart (nicht größer als eine Streichholzschachtel) äußerst vielseitig einzusetzen. Seine geringe Radioaktivität und der niedrige Ruhestromverbrauch sind nur zwei von zahlreichen Vorteilen.

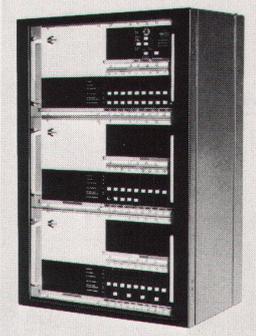
Technische Daten:

Betriebsspannung 9 V DC
Ruhestrom je Melder 0,005 mA
Alarmstrom je Melder 9 mA
Gesamt-Radioaktivität beider Strahler (Radium 226) 0,06 µCi
Dosisleistung: < 0,1 mrem/h an der Melderoberfläche in 10 cm Abstand = Null
Gewicht: 51,5 g
Maximale Anzahl je Meldelinie: 20 Stück.
Gehäusematerial: Edelstahl

Brandmelde-Systeme von Esser für Industrie, Verwaltung und Gewerbe

umfassen komplette Anlagen nach der Modul-Technik. In den Zentralen - kompatibel vom 5-Linien bis zum x-Linien-Ausbau - sind Melde-, Alarmierungs- und Ansteuerungsfunktionen in Steckkarten programmiert. Die Elektronik-Bauteile garantieren zuverlässige Funktionen und sichern minimalen Stromverbrauch im Dauerbetrieb. Wartungsfreie Akkus gewährleisten eine 72-stündige Notstromversorgung nach Netzausfall.

30 - Linienzentrale



Informations-Coupon

Schicken Sie ausführliche Informationen an:

Name/Firma _____

Elektro-Sanitär AG
Bahnhofstraße 4-4a
9001 St. Gallen
Tel.: 0 71/20 9131

Fica S.A.
16, Route de la Maladière
1022 Chavannes-près-Renens
Tel.: 0 21/35 7734

Frey & Cie.
Hirschmatt-Strasse 32
6003 Luzern
Tel.: 0 41/23 66 33

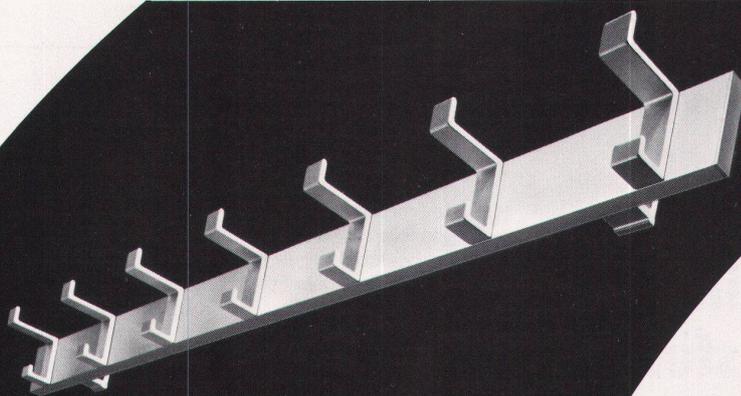
Hasler Installations-AG
Frankenstraße 70
3018 Bern
Tel.: 0 31/55 67 66

Sarr S.A.
Via Berna 8
6901 Lugano
Tel.: 0 91/22 82 33

Karl Schweizer AG
Hammerstraße 121
4021 Basel
Tel.: 0 61/32 46 46



Klaus Esser AG
General-Wille-Strasse 201
8706 Feldmeilen
Tel.: 01/9 23 22 54

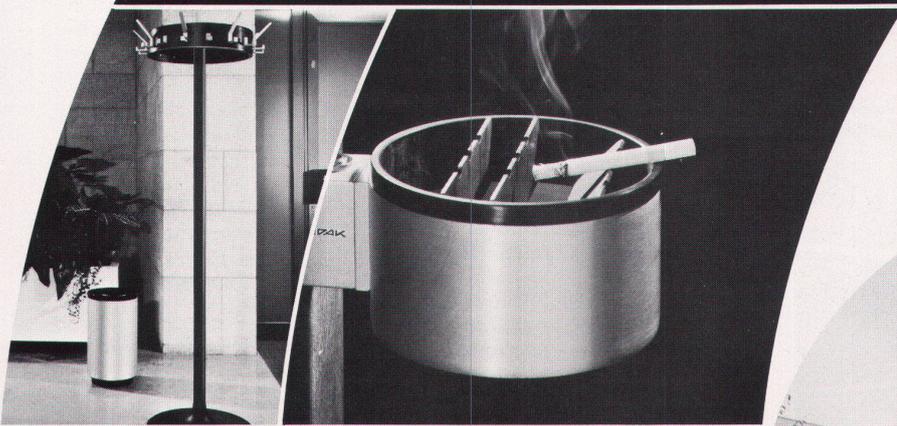


EDAK-Garderoben
sind robust, zweckmässig
und formschön

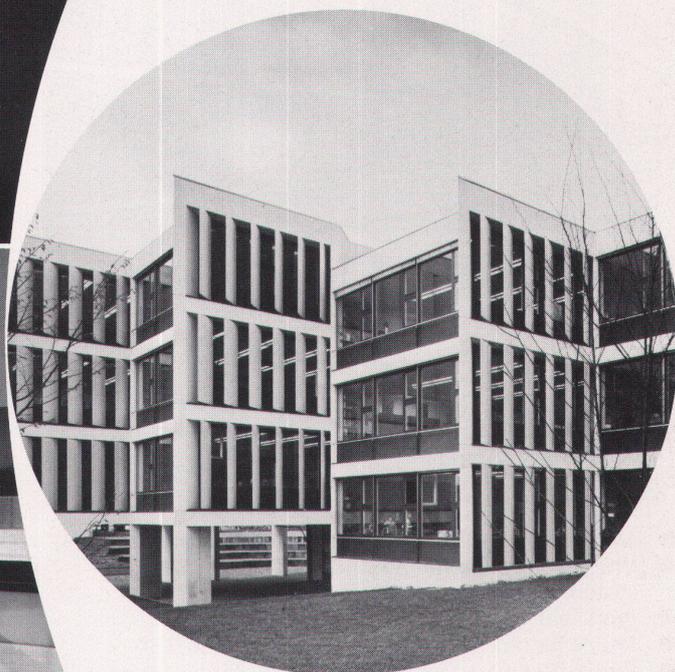
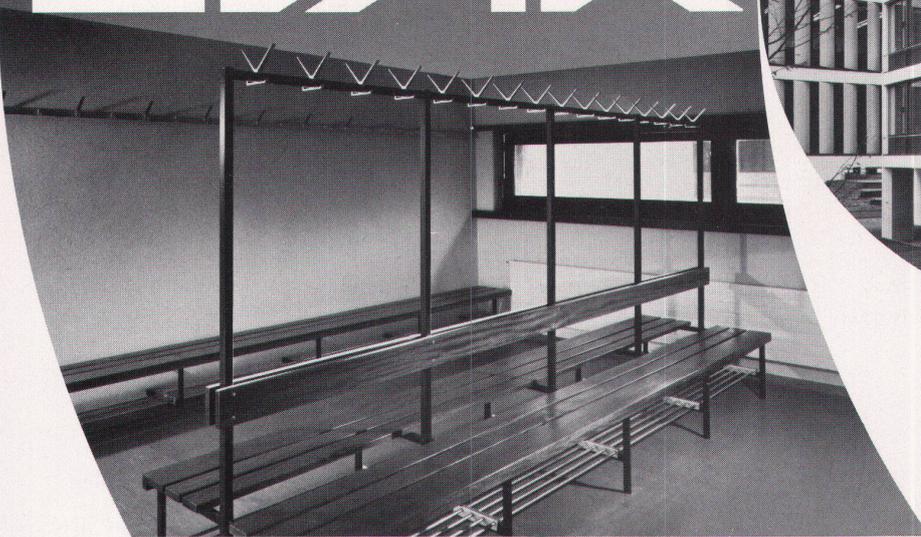
EDAK-Garderoben
gewährleisten auch im Schulbetrieb
Übersicht und Ordnung

EDAK-Garderoben
erfordern praktisch keinen Unterhalt

EDAK-Sonnenschutzlamellen
aus Aluminium gewährleisten eine optimale,
schattenfreie Raum-Beleuchtung und verhindern
unangenehme Lichtreflexe



EDAK

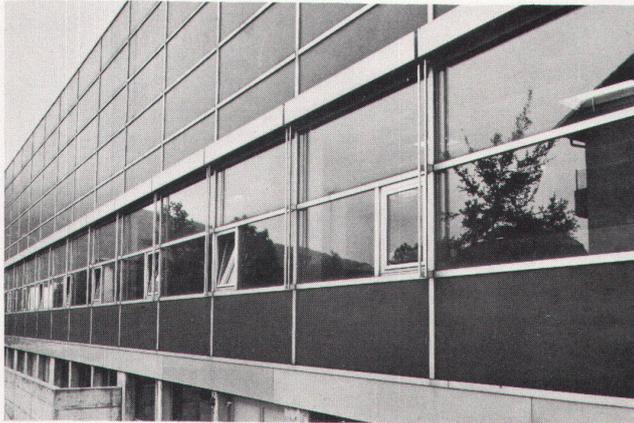


Corbal
Aschenbecher, Papier- und Abfallbehälter
sowie Schirmständer wurden mehrmals mit
dem Prädikat «die gute Form» ausgezeichnet

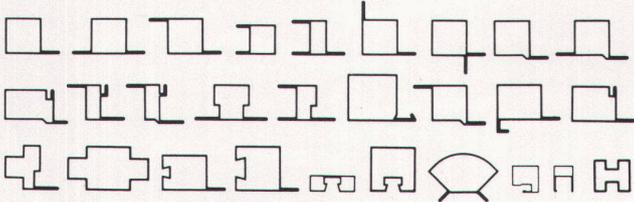
EDAK AG
Metall-, Geräte- und Apparatebau
8447 Dachsen
Telefon 053 2 30 21
Telex 76 237
Postadresse: Postfach
8201 Schaffhausen



Für stabile Türen und Tore, für gross-flächige Fassaden-Elemente, auch in vollisolierter Ausführung



Jansen-Profilstahlrohre



- MIDI (M) und MIDI (S): Fensterprofile mit Mitteldichtung
- VISS-Profilstahlrohre, VISS = vollisoliertes Sprossensystem
- Profilerie für Falttore, auch automatische
- Profile für rauch- und flammendichte Türen R30
- Profile für kittlose Verglasungen (Vitroferma-Strukturprofile)

In erstklassiger Qualität, mit fachmännischer Beratung und natürlich prompt geliefert von

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhren- und Sauerstoff-Werke, Kunststoffwerk
Telefon 071/780 111, Telex 77 159

JANSEN

Wettbewerbe

Neue Wettbewerbe

Neubau eines Labortraktes der Ingenieurschule Burgdorf samt Erweiterungsflächen und Vorschlag zur Umgebungsgestaltung (Projektwettbewerb). Veranstalter: Baudirektion des Kantons Bern, vertreten durch das Hochbauamt. Teilnahmeberechtigt: alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1978 niedergelassenen Fachleute. Alle weiteren Angaben betreffend Bezug der Wettbewerbsunterlagen können ab Mitte Mai 1979 durch den Veranstalter angegeben werden.

Aménagement des «Zones rouges» de la Vue des Alpes et de la Montagne de Cernier (Ideenwettbewerb)

Veranstalter: République et Canton de Neuchâtel. Le concours est ouvert à tous les architectes inscrits dans cette catégorie professionnelle au Registre neuchâtelois des architectes et ingénieurs, au 31 janvier 1979. Abgabe: 30.8.1979

Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung Gymnasium Strandboden Biel

Die Stadt Biel führt im Zusammenhang mit dem Neubau Gymnasium Strandboden einen öffentlichen Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung der Bereiche

- Zugang zum Gymnasium und zum See
- Raum zwischen den drei Gebäudekomplexen
- Grosser Platz am See bei der Schüssmündung

– Zugang zum Strandboden von der Seevorstadt her
– Strandpromenade inklusive Wasser
durch. Die Beteiligung steht allen ausübenden schweizerischen Künstlern offen. Es ist vorgesehen, den Wettbewerb und die Ausführung der Kunstwerke aus dem Neubaukredit Gymnasium (bis max. 250 000 Franken) zu finanzieren.

Das Wettbewerbsreglement und weitere Informationen hält die Städt. Schuldirektion, *Abt. Kulturelles, Frau E. Schwingruber*, Postfach, 2501 Biel ab sofort zur Verfügung. Termin für die Einreichung der Entwürfe: 24. Oktober 1979.

Überbauung des Areals Bären-gasse-Hintere Hauptgasse (Projektwettbewerb)

Veranstalter: Stadt Zofingen. Teilnahmeberechtigt: Fachleute, die seit mindestens 1.1.1978 im Bezirk Zofingen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Bezirk Zofingen heimatberechtigt sind; Studenten, welche die obigen Bedingungen erfüllen. Abgabe: 1.10.1979.

Centre Culturel Islamique à Madrid

Veranstalter: Pays Islamiques et Arabes. Concours ouvert à tous architectes et toutes équipes dirigées par un architecte du monde entier, ayant le droit d'exercer leur profession dans leurs pays d'origine, Abgabe 20.9.1979

Wettbewerbsentscheide

Wohnheim für Behinderte in Staufen (Projektwettbewerb)

Veranstalter: Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg. Die Jury hat wie folgt entschieden: 1. Preis (7000.-) Hans R. Bader, Architekt SWB SIA + Partner, Aarau – 2. Preis (6500.-) Aeschbach + Felber + Kim, Architekten SIA, Aarau – 3. Preis (6000.-) Ruedi Weber, Architekt FHS, Beinwil a. See – 4. Preis (3500.-) P. Blattner, Architekt HTL, Lenzburg – 5. Preis (3000.-) H.R. Herren, Architekt HTL, Oberentfelden + Mitarbeiter – 6. Preis (2000.-) A. Wenger, Oberentfelden.

Restaurant dans les Iles de Sion (Concours de Projets)

Veranstalter: Bourgeoisie de Sion. Die Jury hat wie folgt entschieden: 1er prix (8500.-) Jean Suter + Samy Suter + Roger von Boxam, architectes FSAI, SIA, ETS – 2ième prix (8000.-) Paul Morisod et Edouard Furrer, architectes FAS, SIA – 3ième prix (6500.-) Charles-André Meyer et Pierre Baechler, architectes FSAI, SIA – 4ième prix (3000.-) Henri de Kalbermatten, architecte SIA. – 5ième prix (2000.-) Jean-Pierre Perraudin, architecte SIA